

beuys
2021



BEUYS & BIKE



NORD
RHEIN
WEST
FALEN

BEUYS & BIKE

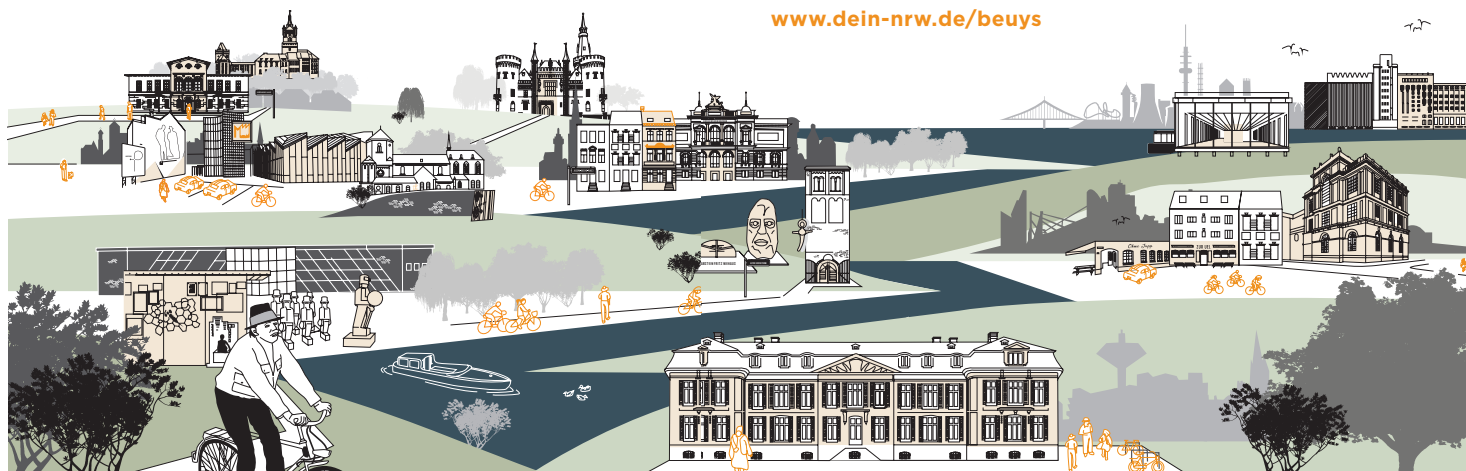
Die weite Landschaft im äußersten Westen Deutschlands bietet Gelegenheit für Grenzübertritte verschiedenster Art: Hier, wo der Rhein nicht durch Hügel eingeeengt ist, sondern viel Raum bekommt, ist Joseph Beuys aufgewachsen, hat Freundschaften geschlossen, Krisen gemeistert, haben ihn Begegnungen und künstlerische Impulse geformt. Zugleich hat auch er die Kunst verändert, seine Umgebung beeinflusst und so Spuren hinterlassen.

Sein Geburtshaus, das erste Atelier, bedeutende Werke oder Museen, die sein Wirken früh bekannt machten: Zur Feier seines 100. Geburtstages rückt Nordrhein-Westfalen den Menschen und Künstler, seine Ideen und Werke ins Scheinwerfer-

licht, verbindet die Spuren und Zeugnisse mit Radrouten und macht das Leben und Wirken von Beuys so aktiv erfahrbar.

Wer sich mit dem Fahrrad auf den Weg macht, lernt den Künstler und sein Werk aus unterschiedlichen Perspektiven kennen und erlebt eine erholsame Auszeit – ob bei einer Tagestour oder einem mehrtägigen Radurlaub. Die Route ist für genussvolles Radeln bestens geeignet, Tour-Experten vom Radfahrerverband ADFC haben sie mitentwickelt und sind Probe gefahren. Informationen zu den zahlreichen Stationen, den Jubiläumsausstellungen in ganz NRW sowie weiterführende Links zu Routenempfehlungen und interessanten Führungen vor Ort finden sich online unter

www.dein-nrw.de/beuys



DÜSSELDORF

Wahlheimat und Mittelpunkt des Austausches



4

Mit dem Rad von Oberkassel über die Rheinbrücke zur Kunstakademie: So hat es auch Joseph Beuys häufig gehalten, als er von seinem Wohnatelier am Drakeplatz zur Hochschule fuhr. In Düsseldorf war der Künstler zu Hause; für ihn war die Stadt zugleich Zentrum des Ideenaustausches wie Wahlheimat und Keimzelle politischer Aktionen. In der Altstadt eröffnete er einen Treff für politische Öffentlichkeitsarbeit und in den Kneipen Ohme Jupp und Zur Uel kehrte der Professor abends mit seinen Studenten ein.

Auch außerhalb der Stadt finden sich Spuren, die auf den Künstler hindeuten: Für den alten Kirchturm auf der Budericher Dorfstraße fertigte er eine Kreuzgestalt als Mahnmal gegen den Weltkrieg und auf dem nahen Rheindeich am Radweg blickt Beuys selbst auf den Rhein. Sein Meisterschüler Anatol Herzfeld schuf den Granitkopf als Erinnerung an eine legendäre Aktion: Anatol ruderte seinen Lehrer in einem Einbaum über den Rhein, nachdem dieser die Akademie verlassen musste. Das von Beuys stark beeinflusste Werk Anatols ist im Museum Insel Hombroich in Neuss zu entdecken. In der wunderschönen Landschaft mit Auewiesen, Wasserläufen und Kunstpavillons betrieb Anatol bis zu seinem Tod 2019 sein Atelier, das bis heute Ausstellungsort seiner Werke ist.



KREFELD

Wo Joseph Beuys das Licht der Welt erblickte

5

Auch wenn Joseph Beuys Krefeld als Geburtsort in seinem Lebenslauf oft verschwiegen hat, kam er im Mai 1921 in der Seidenweberstadt zur Welt. Heute erinnert ein Schild an seinem Elternhaus am Alexanderplatz 5 an den berühmtesten Bewohner, der in dem nun denkmalgeschützten Gebäude seine ersten Monate verbracht hat. Ganz in der Nähe hat die Stadt ihrem berühmten Sohn einen prominenten Ort gewidmet, den Joseph-Beuys-Platz. Hier steht das Kaiser Wilhelm Museum, mit dem Beuys früh zusammenarbeitete. Darin zeugt ein Raumensemble von seiner guten Beziehung zum Haus. Es ist noch exakt so erhalten, wie der Künstler es zu Lebzeiten eingerichtet und hinterlassen hat und enthält eines von Beuys' Hauptwerken: die „Barraque D'Dull Odde“, was so viel heißt wie: Verlassener Ort.



KLEVE

Zu Besuch in der Heimat von Beuys

6

In Kleve ist Joseph Beuys groß geworden, hier hat er seine ersten Schritte gemacht, Fahrrad fahren gelernt, die Schule besucht und seinen Weg zur Kunst gefunden. Im früheren Kurhaus der Stadt richtete er sich sein erstes Atelier ein. Heute ist es ein Kunstmuseum und das Atelier und seine Werke sind wichtige Teile der umfangreichen Sammlung. Gleich gegenüber im einstigen Kurhotel ist die größte Werk-Sammlung des wichtigen Beuys-Lehrers Ewald Mataré zu sehen. Beuys war in den prachtvollen Parkanlagen viel mit dem Zweirad unterwegs, die ideale Radregion rund um die Schwanenburg als Wahrzeichen Kleves prägte seine Kunst. Der sagenumwobene Schwan fand immer wieder Eingang in sein zeichnerisches Werk.

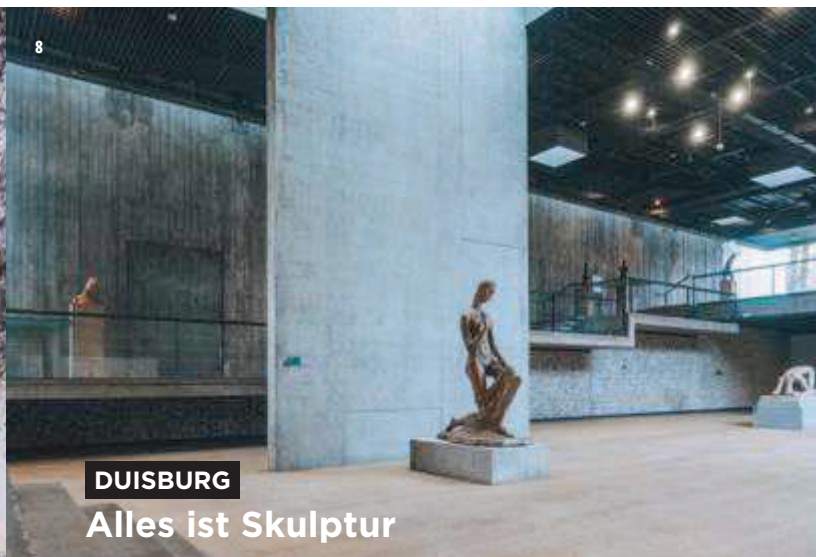


SCHLOSS MOYLAND

Türme, Zinnen und zeitgenössische Kunst

Moderne und zeitgenössische Kunst, umgeben von historischem Gemäuer: Es ist der besondere Mix, der Schloss Moyland so eindrucksvoll macht. Außerhalb der neugotisch gestalteten Mauern verzaubern Türmchen, Zinnen, Wassergraben und Schlosspark die Besucher, innerhalb ist es die mit annähernd 6.000 Arbeiten weltweit größte Sammlung an Beuys-Werken, die den Besuch lohnen. Die mit dem Künstler befreundeten Brüder Hans und Franz Joseph van der Grinten haben den Grundstock für diese Sammlung gelegt. Auch im Schlosspark gibt es neben einem reichen Kräutergarten und 470 unterschiedlichen Hortensiensorten Kunst von Weltrang zu entdecken, darunter Skulpturen von Eduardo Chillida, James Lee Byars und Gerhard Marcks.

7



DUISBURG

Alles ist Skulptur

Während des Studiums fiel Joseph Beuys eine Fotografie von Wilhelm Lehmbrucks Skulpturen in die Hände. Es war, als rief sie ihm zu: „Alles ist Skulptur!“ Von da an beschäftigte er sich mit Plastiken. Heute ist das Lehmbruck Museum die beste Adresse für internationale Skulptur- und Objektkunst. In der Sammlung befinden sich auch Werke von Beuys, der in dem großzügigen Bau mit der Glasfassade kurz vor seinem Tod 1986 seine letzte Rede hielt. Nicht weit mit dem Fahrrad entfernt, im Duisburger Innenhafen, zeigt das in einem ehemaligen Speichergebäude untergebrachte Museum Küppersmühle seine Werke in einem Beuys-Raum. Der Innenhafen selbst bildet mit seinen Cafés und Restaurants eine ideale Szenerie für eine längere Pause am Wasser.

9

MÖNCHENGLADBACH

Spurensuche am Abteiberg



Die Weste angelegt, eine Zigarette im Mund und Augen, die in die Ferne blicken: Wer am Johann-Peter-Boelling-Platz nach oben auf das Mural an der Fassade schaut, der erkennt, wie präsent Beuys noch heute in Mönchengladbach ist. Hier feierte er 1967 Erfolge mit seiner ersten umfassenden Ausstellung. Hier festigte er die Freundschaft zu Hans Hollein, dem international gefeierten Architekten des Museums Abteiberg. Heute können Gäste über 200 seiner Werke in dem Haus finden, das auf moderne und zeitgenössische Kunst spezialisiert ist. Auf dem Abteiberg am Münster St. Vitus sorgte er mit einer „Friedensfeier“ für Aufsehen. Die Spurensuche kann am Westportal beginnen, auf dem der eingeritzte Exit-Schriftzug von der Aktion zeugt.



LEVERKUSEN

Kuriose Geschichten auf Schloss Morsbroich

Eine prachtvolle Kulisse, eine SPD-Ortsvereinsfeier, eine Badewanne voller Mullbinden, Pflaster und Fett sowie die Frage: Ist das Kunst? Dies sind die Zutaten zu einem legendären Geschehnis im Leverkusener Museum Morsbroich. Hier wollten im Jahr 1973 zwei Damen bei einer kleinen Partei-Feier die herumstehende Badewanne zum Gläsernspülen nutzen. Sie entleerten sie und schrubbten, bis alles wieder glänzte. Unwissentlich zerstörten sie so eine Arbeit von Joseph Beuys, damals schon von hohem Wert. Das Museum für Moderne und Gegenwartskunst ist nicht nur gut für Geschichten, sondern auch für erstklassige Werke von Gerhard Richter, Günther Hecker, Yves Klein, Alexander Calder und natürlich Joseph Beuys.



IMPRESSUM

Herausgeber: Tourismus NRW e.V., Völklinger Str. 4, 40219 Düsseldorf, Tel.: +49 (0) 211 91320-500, Fax: +49 (0) 211 91320-555, info@nrw-tourismus.de, www.dein-nrw.de, Vertretungsberechtigter Vorstand: Dr. Achim Schloemer, Geschäftsführung: Dr. Heike Döll-König, V.i.S.d.P. und Verantwortlicher gem. § 55, Abs. 2 Rundfunkstaatsvertrag: Markus Delcuve, Völklinger Str. 4, 40219 Düsseldorf, Amtsgericht: Düsseldorf, Vereinsregisternummer: VR 10493, Verantwortlich für den Inhalt: Julia Dahmen, Jens Nieweg, Text: Silke Dames, Hannah Förster, Maximilian Hulisz, Gestaltung: Kaune, Posnik, Spohr GmbH, Zeughausstraße 13, 50667 Köln, www.kps-kommunikation.de, Projektmanagement: Viktoria Fehr, Art Direction: Christina Claßen, Auflage: 25.000 Stück, DRUCK: Bonifatius GmbH Druck - Buch - Verlag, Verantwortlicher: Tammo Wilm

BILDNACHWEISE

Titel: oben: Joseph Beuys auf dem Fahrrad, © Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland, Foto: Hans Lachmann; unten: Museum Schloss Moyland © Tourismus NRW

Innenseiten: 1. Kunstakademie Düsseldorf; 2. Rheinradweg bei Xanten; 3. Joseph Beuys auf dem Fahrrad; 4. Anatol: Beuys-Kopf, Meerbusch; 5. Elternhaus von Joseph Beuys, Krefeld; 6. Schwanenburg, Kleve; 7. Museum Schloss Moyland, Bedburg-Hau; 8. Wilhelm Lehmbruck: Kniende, Lehmbruck Museum, Duisburg; 9. StreetArt-Künstler Philipp Kömen: Beuys-Mural, Mönchengladbach; 10. Museum Morsbroich, Leverkusen; 11. Joseph-Beuys-Allee, Kleve | Fotograf Bilder 1, 4, 5, 7-11 © Johannes Höhn; Fotograf Bild 2: © Dominik Ketz; Fotograf Bild 3: © Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland, Foto: Hans Lachmann; Fotograf Bild 6: © Wirtschaft & Tourismus Stadt Kleve GmbH, Foto: Annegret Gossens

GEFÖRDERT DURCH:

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



MIT BESONDERER UNTERSTÜTZUNG VON:

 **Sparkassen
im Rheinland**